

RAPID

HEUTE



So., 17. Februar 2019
Anpfiff: 17.15 Uhr
Allianz Stadion



.. ALLES FÜR DEN AUFSTIEG!

UNIQA ÖFB CUP, VIERTELFINALE: SK RAPID  – TSV HARTBERG 



SO BUNT IST GRÜN-WEISS.

Jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden!

JETZT APP
DOWNLOADEN
EXTRAWUERSTEL.AT



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



ALS RAPIDLER – HOFFENTLICH ALLIANZ!

**WECHSLE MIT DEINER HAUSHALTSVERSICHERUNG
ZUR ALLIANZ UND DU SICHERST DIR:**

- **Top-Prämie**
- **Polizze im Rapid Design**
- **Promptes Wechselservice**

Einfach anrufen: **0 59009-9004** (Mo–Fr 9–22 Uhr, So 13–18 Uhr)
oder Mail an **einfach.versichern@allianz.at**

**Bis 31.3.19 mit
20-Euro-
Gutschein
für den Rapid-
Onlineshop***

* Gilt im Zeitraum 18.2.19 bis 31.3.19 für Privatkunden pro neu abgeschlossener Haushaltsversicherung. Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden. Der Gutscheincode wird elektronisch an deine genannte Mailadresse geschickt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mach's einfach!

Allianz 

KLUB-INFOS

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

Mo–Sa 10–18 Uhr, Spieltag: von 10
Uhr bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Sa 10–18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo–Fr 9–17;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten

**Besonders ist der Start ins
Jahr auch deswegen, weil
wir 120 Jahre alt geworden
sind. Und dieses große Jubi-
läum feiern wir über 12 Mo-
nate hinweg. Alle weiteren
Infos unter: skrapid.at/
120jahre sowie im Inneren
dieser Ausgabe!**



HERZLICH WILLKOMMEN!

Weiter geht es für uns mit dem zweiten Heimspiel in dieser Woche. Nach dem hoffentlich packenden Schlager gegen Inter Mailand in der UEFA Europa League (nach Redaktionsschluss) folgt heute mit dem TSV Hartberg zwar ein kleinerer Gegner, aber eine für uns immens wichtige Partie. Wir schreiben bereits das Viertelfinale des UNIQA ÖFB Cups, was im Falle eines Weiterkommens bedeuten würde: nur mehr ein Spiel bis zum Finale! Gerade deswegen muss unsere Mannschaft alles geben, um diesen so bedeutenden Schritt zu machen. Nehmen wir den Schwung von der europäischen Bühne auch auf das heimische Parkett mit, bevor es nächste Woche mit dem UEL-Rückspiel in Mailand sowie dem Heimspiel gegen RB Salzburg weitergeht. Für diese wie auch für die Partie in der 20. Runde könnt ihr euch bereits die Karten sichern:

Tipico Bundesliga, 19. Runde:

SK RAPID – RB SALZBURG

Sonntag, 24. Februar 2019 **Anpfiff:** 17.00 Uhr **Freier Verkauf:** läuft!

Tipico Bundesliga, 20. Runde:

SKN ST. PÖLTEN – SK RAPID

Samstag, 2. März **Anpfiff:** 17.00 Uhr. Vollpreis: € 18,-, ermäßigt (15–18 Jahre): € 12,-, Kinder (7–14 Jahre): € 8,- **Freier Verkauf:** läuft!

Plus: Bis 17.00 Uhr könnt ihr heute noch am Vorplatz des Allianz Stadions eure Kleiderspenden abgeben. Diese werden gesammelt und danach an die Wiener Gruft übergeben. Zu Wochenbeginn waren wir hier wieder mit Vertretern von Uber und Caritas unterwegs und haben die grün-weiße Sammelaktion in ihrer zweiten Auflage abgehalten.

Alle Infos: skrapid.at/gemeinsamwaermespenden

Nun aber hinein in das zweite ganz wichtige Spiel in dieser Woche – möge es in 90 Minuten zu unseren Gunsten entschieden sein!

Grün-weiße Grüße,

die Redaktion

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Elisabeth Binder, Mario Römer
Gestaltung & Produktion: Christoph Geretschlaeger **Druck:** Saxoprint.at

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT



Jubel nach dem souveränen Aufstieg in Wolfsberg, den es für uns in der letzten Runde gab. Zuvor parierte Richi Strebinger in Mattersburg den Aufstiegspenalty.



AN UNSEREM W

Zwischen dem Aufeinandertreffen mit Inter Mailand sowie dem Schlager gegen RB Salzburg liegt eine weitere Partie: Wenn wir auf den TSV Hartberg treffen, dann ist der Name des Gegners zwar nicht so klingend, das Spiel aber immens wichtig für Rapid.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com

WIR ERINNERN UNS AN DAS CUPFINAL-SPIEL VON VOR ZWEI JAHREN, DAS EINE SENSATIONELLE GRÜN-WEISSE

WAND ALS KULISSE NACH KLAGENFURT ZAUBERTE, bei der knappen Niederlage aber auch viel Dramatik und Tragik bot. Rapid



WEG FESTHALTEN

hatte verloren, sich aber zugleich geschworen, möglichst rasch wieder ein Endspiel im Pokalbewerb zu erreichen – letztes Jahr war dann aber auch in einem packenden Spiel in der Verlängerung bei Sturm Graz Schluss. Das Drehbuch zum 2:3 im Halbfinale war in bester Hitchcock-Manier verfasst worden, doch abermals mit dem bitteren Ende für uns. Damit nicht aller unglücklichen Dinge drei sind, legt unsere Mannschaft auch

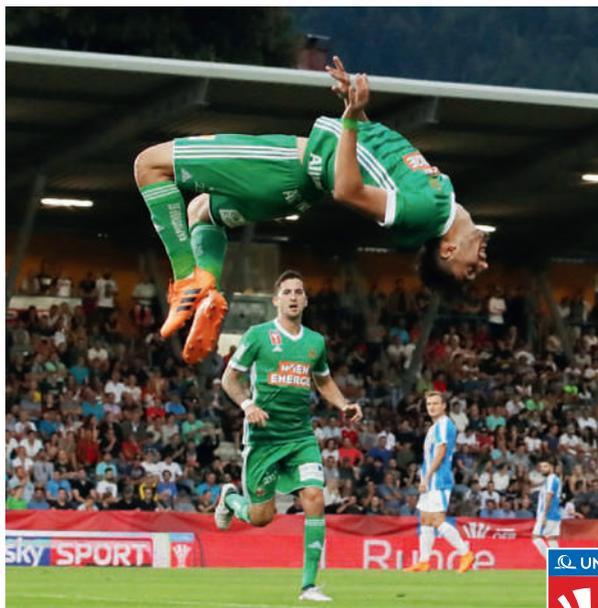
heute die volle Konzentration in die hoffentlich nur 90 Minuten, denn mit dem Duell gegen TSV Hartberg, zu dem wir euch heute begrüßen, steht bereits das Viertelfinale im UNIQA ÖFB Cup an und somit wären es auf dem Papier nur noch wenige Schritte bis zu einer abermaligen möglichen Finalteilnahme.

„Man darf auch nicht vergessen, dass wir durch den Cup sehr schnell nächstes Jahr in den

Mit einem Salto in die nächste Runde? Rapid startete im Cup mit viel Torhunger und hat weiterhin das große Ziel im Visier.

Europacup einsteigen würden“, weiß Stefan Schwab, würde aufgrund der Konstellationen der heurige nationale Cupsieger doch bereits automatisch in der Gruppenphase der UEFA Europa League im kommenden Herbst stehen. „Weder können wir uns erlauben, Hartberg zu unterschätzen, noch dürfen wir uns von den Spielen, die nebenbei auf uns warten, ablenken lassen. Das ist nicht nur ein ganz wichtiges Spiel, sondern auch eine riesige Möglichkeit für uns“, so der Kapitän.

Nach dem problemlosen 5:0 zum Auftakt in Kufstein im Sommer letzten Jahres folgte eine richtige Zitterpartie in Mattersburg, die erst im Elfmeterschießen entschieden wurde – Rapid war aber weiter und darauf kam es am Ende an. Im Achtelfinale, bei dem wir nach Wolfsberg mussten, gab es ein souveränes, ungefährdetes 3:0 – und das beim WAC, wo wir uns ja in den letzten Jahren nie leichtgetan haben (auch wenige Tage später nicht, als sich Rapid an der gleichen Stelle mit 1:3 wieder einmal geschlagen geben musste). Und nun Hartberg. Bisher gab es nur eine Begegnung mit dem Aufsteiger, in der Steiermark setzte es gleich im Herbst ein warnendes 0:3. Die Stärken des Sensationsaufsteigers sind uns also bewusst, aber auch das eigene Können. Und darauf gilt es, heute den Fokus zu legen, um möglichst sicher ins anvisierte Halbfinale zu kommen – dieses wird übrigens gleich heute Abend, nach dem Schlusspfiff, ausgelost. ◀



CUPSAISON 2018/19

1. RUNDE

FC Kufstein – SK Rapid 0:5 (0:3)

20.7.2018, Kufstein Arena, 2000 Zuschauer,
Schiedsrichter: Gishamer

TORE: 0:1 (5.) Ivan, 0:2 (19.) Berisha, 0:3 (34.) Alar, 0:4 (58.) Alar, 0:5 (62.) Ivan

RAPID: Knoflach – Potzmann, Barac, M. Hofmann (73. Sonnleitner), Auer (69. Bolingoli) – Martic, Schwab – Ivan, Knasmüllner, Berisha – Alar (63. Kotic)

2. RUNDE

Mattersburg – SK Rapid 1:1 n.V. (1:1, 1:1), 4:5 i.E.

26.9.2018, Pappelstadion, 5500 Zuschauer,
Schiedsrichter: Ciochirca

TORE: 0:1 (38.) Knasmüllner, 1:1 (45.) Kvasina
RAPID: Strebinger – Auer (100. Müldür), Sonnleitner, Barac, Potzmann – Ljubicic, Schwab – Murg, Knasmüllner (67. Pavlovic), Berisha (46. Ivan) – Alar

ACHTELFINALE

Wolfsberger AC – SK Rapid 0:3 (0:2)

31.10.2018, Lavanttal-Arena, 3755 Zuschauer,
Schiedsrichter: Drachta

TORE: 0:1 (22.) Pavlovic, 0:2 (45.) Pavlovic, 0:3 (54.) Knasmüllner

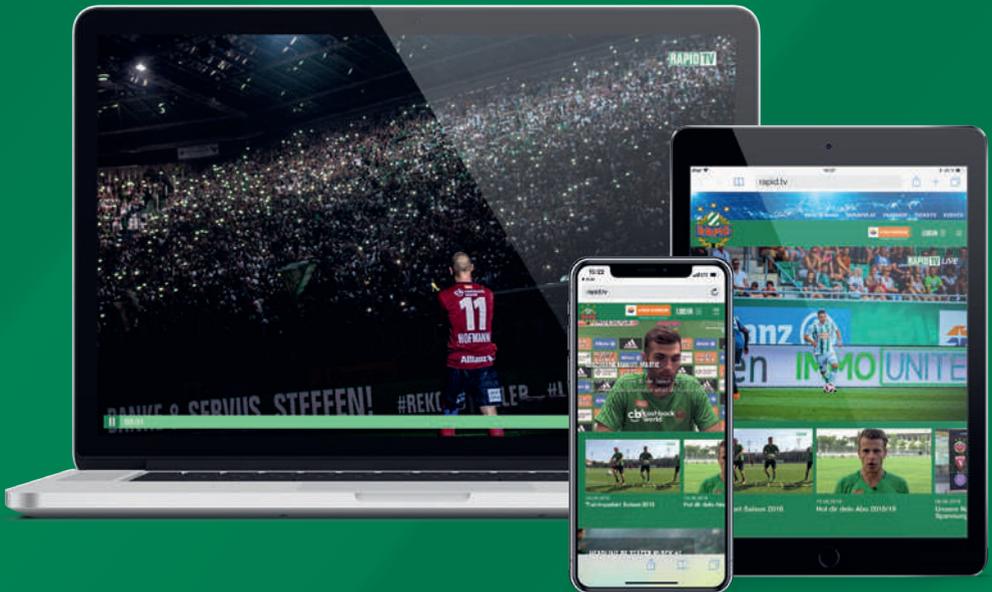
RAPID: Strebinger – Müldür, Dibon (46. Barac), Sonnleitner, Bolingoli – Ljubicic (79. Malicsek), Schwab – Murg, Knasmüllner, Ivan – Pavlovic (67. Guillemenot)



RAPID TV

SPÜRE DIE EMOTIONEN DES REKORDMEISTERS

- **RAPID LIVE UND HAUTNAH ERLEBEN**
- **EXKLUSIVE LIVE-VIDEOS**
- **ALLE BUNDESLIGA-SPIELE 3 STD. NACH ABPFIFF RE-LIVE & ALS HIGHLIGHT-CLIP**
- **OPTIMIERT FÜR ALLE ENDGERÄTE**
- **ALLE VIDEOS IN HD**
- **RAPID TV BASIC EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN & MITGLIEDER**



Jetzt registrieren und zahlreiche Videos kostenlos ansehen!
Rapid TV Premium bereits ab **€ 16,90 / Jahr** erhältlich.



...ALS WÄRE ICH H

Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com

Mit Astana wurde **Srdjan Grahovac** Meister, ehe es per Leihe nach Rijeka ging. Da wie dort sammelte der 26-jährige defensive Mittelfeldakteur viele Erfahrungen und will diese in seiner zweiten Zeit bei Rapid nun einbringen.

Srdjan, willkommen zurück in Hütteldorf! Deine Rückkehr war ja eine positive Überraschung für uns alle und hat auch dich sehr gefreut. Wie ist das zustande gekommen?

SRDJAN GRAHOVAC: Zunächst einmal freue ich mich sehr, hier zu sein. Als ich von Rapid weggegangen bin, wusste ich in mir drin, dass ich irgendwann wieder hier sein werde. Ich habe zuerst in

Astana in Kasachstan gespielt, wo ich Meister geworden bin. Danach wurde ich zu HNK Rijeka verliehen, wo ich zuletzt aktiv war. Ich wollte mich dann verändern, habe mit den Verantwortlichen beim Verein

Ich will auf dem Platz zeigen, warum man mich zurückgeholt hat.



gesprächen, die schließlich meinem Wunsch nachgegeben haben – und dann ist schon der Anruf von Rapid gekommen. **Wien war für dich ja immer präsent, nicht nur, weil deine Schwester weiterhin hier lebt.**

Ja, auch in Astana habe ich alles mitverfolgt und mir die Spiele im TV angeschaut, bin dazu auch mit vielen Spielern in Kontakt geblieben und somit

und Salzburg. Macht es das als Rückkehrer gleich besonders spannend, weil man sich ja wieder behaupten will?

Ich glaube, es ist jetzt wichtiger, weniger zu reden, sondern auf dem Platz die Leistung zu bringen. Nicht nur für mich, das will ich sowieso, aber für uns als gesamte Mannschaft. Der vergangene Herbst war ein Auf und Ab und jetzt warten

noch etwas Anlaufzeit?

Nein, es fühlt sich schon so an, als wäre ich nie weggegangen, sondern immer hiergeblieben. Ich kenne noch viele Spieler und auch im neuen Stadion habe ich ja noch gespielt. Alle anderen, die ich nicht persönlich kannte, habe ich jetzt in der Vorbereitung kennengelernt. Man kann also sagen, dass es wirklich wie daheim ist.

Wo ist der Unterschied zu

“ERGEBLIEBEN!“

war Rapid immer in meinem Kopf. Astana war eine schöne Erfahrung, aber ich habe mich auch gefreut, zu Besuch nach Wien zu kommen. Letztes Jahr war ich etwas länger hier, um meine Schwester zu besuchen, und war auch im Stadion in Hütteldorf.

Du kennst Rapid sehr gut, jetzt kommen gleich zweimal Inter Mailand, der Cup

große Prüfungen auf uns. In der Vorbereitung haben wir ganz gut gearbeitet und ich denke, wenn es dann in die Pflichtspiele geht, kommt vieles automatisch zusammen.

Du hast 86 Spiele für Rapid gemacht und in drei Saisonen viel bei uns erlebt. Macht es das Akklimatisieren leichter oder braucht man den-

Srdjan Grahovac vor zwei Jahren, wie siehst du dich heute?

Ich habe natürlich schon viel trainiert und einiges an Erfahrungen sammeln können, kann aber nicht sagen, ob ich in einem Bereich besser geworden oder gleich geblieben bin. Das wird man dann auf dem Platz sehen, wo ich es für uns alle gut machen will. ◀



Text: Mario Römer | Foto: FUPA/Wiesbadener Lilien Cup

SIEG BEIM LILIENCUP

In glanzvoller Manier sicherte sich unsere U17 den Turniersieg in Wiesbaden: Das Finale wurde gegen den FC Augsburg mit 4:1 gewonnen.

Bereits zum 26. Mal fand Mitte Jänner der Wiesbadener Lilien Cup, das internationale U17-Hallenfußballturnier, statt. Mit dabei waren wieder Top-Mannschaften – neben Titelverteidiger Mainz 05 bildeten u. a. Eintracht Frankfurt, Arsenal, Slavia Prag, West Ham, Augsburg und RB Salzburg das Teilnehmerfeld. Auch unsere U17 ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen, um ihr Können unter Beweis zu stellen – mit Erfolg! In Gruppe B zeigte sich das Team um Trainer Zeljko Radovic von Anfang an souverän. Nach vielen Siegen (siehe rechts) stand man als Gruppensieger im Halbfinale Bayer Leverkusen gegenüber und ging schnell

durch Pehlivan in Führung. Am Ende stand es 4:3 nach weiteren grün-weißen Toren durch Binder und Oswald. Das Finale gegen den FC Augsburg ließ nichts an Tempo und Spannung vermissen. Gleich in der ersten Minute erzielte neuerlich Deniz Pehlivan das 1:0, das Yusuf Demir kurz darauf auf 2:0 und in der fünften Minute auf 3:0 erhöhen konnte. Augsburg verkürzte, doch am Ende erhöhten die Rapidler durch Moritz Oswald auf 4:1 und gewannen so nicht nur gegen den bis dahin ungeschlagenen FC Augsburg, sondern durften sich auch über den verdienten Turniersieg freuen. Wie bereits in Sindelfingen wurde

LILIENCUP

GRUPPENPHASE

Wehen Wiesbaden	2:1
Tore: Demir, Binder	
Hannover 96	3:1
Tore: Softic, Demir, Binder	
St. Pauli	2:3
Tore: Oswald, Demir	
Eintracht Frankfurt	3:0
Tore: Pehlivan, Geppner, Demir	
West Ham United	5:1
Tore: Talhia, Demir, Softic, Geppner, Hedl	

HALBFINALE

Bayer 04 Leverkusen	4:3
Tore: Pehlivan, Binder (2), Oswald	

FINALE

FC Augsburg	4:1
Tore: Pehlivan, Demir (2), Oswald	

darüber hinaus der erst 15-jährige Yusuf Demir zum besten Spieler des Turniers gewählt. ◀



GESTERN, HEUTE, MORGEN. P

120 JAHRE



RAPID WIRD'S IMMER GEBEN!

SK RAPID



TOR



Richard Strebinger 1

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 118
Vorher: SV Werder Bremen



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 26
Vorher: SK Rapid II



Paul Gartler 37

Gew./Gr. 80 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele –
Vorher: SV Kapfenberg

ABWEHR



Mert Müldür 3

Gew./Gr. 74 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.4.1999
Pflichtsp./Tore 24/1
Vorher: SK Rapid II



Mateo Barać 4

Gew./Gr. 90 kg/190 cm
Nation Kroatien
Geb. am 20.7.1994
Pflichtsp./Tore 21/0
Vorher: NK Osijek

ABWEHR



Boli Bolingoli 5

Gew./Gr. 74 kg/180 cm
Nation Belgien
Geb. am 1.7.1995
Pflichtsp./Tore 52/2
Vorher: Club Brügge



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 320/25
Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 137/4
Vorher: RB Salzburg



Marvin Potzmann 19

Gew./Gr. 78 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.12.1993
Pflichtsp./Tore 25/1
Vorher: SK Sturm Graz



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 131/3
Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Manuel Thurnwald 23

Gew./Gr. 63 kg/170 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1998
Pflichtsp./Tore 28/1
Vorher: SK Rapid II



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 102/3
Vorher: FC Admira Wacker



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 125/27
Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 187/38
Vorher: FC Admira Wacker



Thomas Murg 10

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 114/23
Vorher: SV Ried

MITTELFELD

MITTELFELD



Srdjan Grahovac 14

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bosnien-H.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 86/4
Vorher: HNK Rijeka



Manuel Martić 15

Gew./Gr. 91 kg/193 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.8.1995
Pflichtsp./Tore 17/0
Vorher: SKN St. Pölten



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 46/5
Vorher: SK Rapid II



Ivan Močinić 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 24/0
Vorher: HNK Rijeka



Christoph Knasmüllner 28

Gew./Gr. 70 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.4.1992
Pflichtsp./Tore 26/7
Vorher: FC Barnsley

MITTELFELD



Dejan Ljubicic 39

Gew./Gr. 75 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 57/4
Vorher: SK Rapid II



Veton Berisha 9

Gew./Gr. 73 kg/175 cm
Nation Norwegen
Geb. am 13.4.1994
Pflichtsp./Tore 52/8
Vorher: Greuther Fürth



Andrija Pavlović 22

Gew./Gr. 82 kg/189 cm
Nation Serbien
Geb. am 16.11.1993
Pflichtsp./Tore 14/2
Vorher: FC Kopenhagen



Aliou Badji 27

Gew./Gr. 75 kg/189 cm
Nation Senegal
Geb. am 10.10.1997
Pflichtsp./Tore —
Vorher: Djurgården



Deni Alar 29

Gew./Gr. 79 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtsp./Tore 160/48
Vorher: SK Sturm Graz

ANGRIFF



Andrei Ivan 97

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Rumänien
Geb. am 4.1.1997
Pflichtsp./Tore 24/3
Vorher: FK Krasnodar

TRAINER

Dietmar Kühbauer

Zur Person
 geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Anfang Oktober kehrte der 47-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück: 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete.





SCHRITTE ZUM ZIEL

24 Jahre lang muss Rapid bereits auf den insgesamt 15. Cupsieg in der Klubgeschichte warten. In der aktuellen Saison trennen die Grün-Weißen noch drei Siege vom Ziel.

Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-Pictures.com

Es ist heute das dritte Mal, dass ein Cupspiel im Allianz Stadion stattfindet. Die bisherigen beiden Begegnungen hat Rapid gewonnen: Sowohl im Halbfinale 2017 gegen den LASK als auch im Viertelfinale 2018 gegen die SV Ried gab es jeweils einen 2:1-Sieg. Beide Gegner waren zu diesem Zeitpunkt zweitklassig und stiegen später auf. Mit Hartberg tritt nun erstmals ein Team aus der Bundesliga im Cup im Allianz Stadion an. Dass die Steirer kein einfacher Gegner sein werden, zeigte sich bereits in der laufenden Saison, als Rapid im Auswärtsspiel beim Aufsteiger eine bittere 0:3-Niederlage einstecken musste. Im Pokalspiel

haben die Grün-Weißen nun die Gelegenheit, sich für diese Pleite zumindest einigermaßen zu rehabilitieren. Ein Pokalduell zwischen beiden Teams gab es bisher ein Mal: Im November 2010 siegte Grün-Weiß vor 6800 Zuschauern im Achtelfinale im Hanappi-Stadion mit 3:0. Die Gäste wehrten sich damals lange und kassierten erst nach der Pause durch einen Elfmeter von Hamdi Salihi das erste Gegentor. Der albanische Stürmer erzielte später auch den zweiten Treffer und kurz vor Schluss sorgte Atdhe Nuhiu für den Endstand. Damals bereits mit dabei war Mario Sonnleitner, heute der letzte aus dem damaligen Kader.

Mit Siegen über FC Kufstein (5:0), Mattersburg (1:1 n. V., 5:4 im Elfmeterschießen) und in Wolfsberg (3:0) hat Rapid in dieser Saison die Runde der letzten acht erreicht. Souverän war vor allem der Auftritt in Wolfsberg, wo man den WAC klar mit 3:0 besiegte, wobei Andrija Pavlovic seine ersten beiden Tore in Grün-Weiß erzielte.

Davor benötigten wir in Mattersburg einiges an Glück, um ins Achtelfinale aufzusteigen. Nach einem 1:1 nach 120 Minuten hatte zunächst Thomas Murg seinen Elfmeter vergeben, aber die Latte verhinderte beim Schuss von Kerschbaumer das vorzeitige Aus. Nachdem Dejan Ljubovic das 5:4 erzielte hatte, hielt Torhüter Richard Strebinger den Schuss von Rath. Aber Glück gehört dazu.

Didi Kühbauer: Cupsieger 1995

Auch beim bisher letzten Cuptriumph in der Saison 1994/95 benötigte Rapid im Viertelfinale im Auswärtsspiel beim Zweitligisten GAK einen Sieg im Elfmeterschießen, um aufzusteigen. Nach dem frühen Ausschluss von Alfred Jermanis mussten die Grün-Weißen 93 Minuten in Unterzahl bestreiten und retteten sich mit einem 0:0 nach Verlängerung ins finale Shootout. Dort hielt Torhüter Michael Konsel den ersten Elfmeter des Ex-Rapidlers Franz Blizenec, während alle Rapid-Schützen trafen, unter ihnen auch unser jetziger Cheftrainer Dietmar Kühbauer.

Nun wartet im Viertelfinale erneut ein Gegner aus der Steiermark. Angesichts der danach anstehenden schwierigen Aufgaben wäre es sicher von Vorteil, wenn der Sieg bereits in der regulären Spielzeit sichergestellt werden könnte.

Die letzte Heimmiederlage für Rapid im

ÖFB-Cup gab es vor drei Jahren. Damals scheiterten die Grün-Weißen vor nur 5500 Zuschauern im Ernst-Happel-Stadion mit 0:1 an der Admira. Den entscheidenden Treffer erzielte mit Grozurek ein Ex-Rapidler kurz vor Schluss. Heute soll aber ein möglichst ungefährdeter Heimspiel her! ◀

BILANZ GEGEN HARTBERG

MEISTERSCHAFT 20.10.2018:

TSV Hartberg – Rapid 3:0

ÖFB-CUP 10.11.2010: Rapid – TSV

Hartberg 3:0 / Tore: Salihi (2), Nuhiu

DIE MEISTEN SPIELE IM CUP

- 54 Spiele: Hans Krankl
- 53 Spiele: Reinhard Kienast, Rudi Flögel
- 49 Spiele: Heribert Weber
- 47 Spiele: Josef Smistik
- 45 Spiele: Michael Konsel
- 39 Spiele: Werner Walzer, Gerald Willfurth, Peter Schöttel
- 37 Spiele: Walter Glechner, Herbert Feurer
- 36 Spiele: Johann Pregesbauer, Kurt Garger
- 34 Spiele: Johann Luef, Ewald Ullmann
- 33 Spiele: Franz Binder, Zlatko Kranjcar, Karl Brauneder

DIE MEISTEN TORE IM CUP

- 60 Tore: Franz Binder
- 51 Tore: Matthias Kaburek, Hans Krankl
- 40 Tore: Franz Weselik
- 37 Tore: Rudi Flögel
- 29 Tore: Ferdinand Wesely
- 23 Tore: Jörn Bjerregaard
- 20 Tore: Josef Uridil
- 17 Tore: Jan Age Fjörtoft
- 16 Tore: Richard Kuthan, Bernd Lorenz
- 15 Tore: Johann Luef, Hamdi Salihi

RAPID – HARTBERG

EIN ECHTER GRÜNER
TIPPT AUF
 GRÜNEM BODEN!

Jetzt am Handy oder
 beim **Betmobil** bei den
 Sektoren 11-14 tippen!



TREUER PARTNER VON



Teilnahmebedingung:
 Volljährigkeit



GRUND ZU FEIERN, DAS GANZE

120 Jahre mögen manchmal wie im Flug vergehen, aber vielleicht gerade deswegen ist es auch so wichtig, sich der eigenen Geschichten bewusst zu sein, die einen umgeben. Mit dem Geburtstagsabend starteten wir in unser Jubiläumsjahr, in dem wir noch viel vorhaben.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com, Red Ring Shots

Fast genau mit Jahresbeginn starteten wir auch in unser großes Jubiläumsjahr: Seit 8. Jänner 1899 trägt unser Verein stolz den Namen „Sportklub Rapid“ und zahlreiche Aktivitäten, die wir euch bereits im Herbst erstmals angekündigt haben, werden uns über 12 Monate hinweg begleiten – um unseren Verein zu ehren, aber auch auf viele geschichtliche Gegebenheiten und Details hinzuweisen. Den Anfang machte folgende, sehr wichtige Aktion: Zum Gedenken an unseren ehemaligen Vereinsfunktionär Wilhelm Goldschmidt, dem wir unseren Klubnamen verdanken, enthüll-



ten wir in den ersten Jännerwochen einen Stein der Erinnerung vor jenem Haus, in





dem er bis 1939 lebte, bevor er als Jude deportiert wurde und später der Shoah zum Opfer fiel (siehe Fotos). Goldschmidt leitete quasi die Geburtsstunde des „SK Rapid“ ein, gemeinsam erinnert man sich nun mit seinem Stein der Erinnerung, von denen es in Wien bereits 1200 Stück gibt und die für die Opfer des Nationalsozialismus geschaffen werden – übrigens in ganz Europa. Danach besuchte eine grün-weiße Delegation den Baumgartner Friedhof, wo ein Kranz am Grab von „Mister Rapid“ Dionys Schönecker niedergelegt wurde.

Später fand der große Geburtstagsabend in Hütteldorf statt, mit zahlreichen Legenden, Gesprächen und Programmpunkten vor rund 1000 Gästen. „Mit den Aktivitäten während des gesamten Jahres wollen wir gemeinsam den großartigen Spielern und Verantwortungsträgern ein ehrendes Andenken bewahren, unsere Tradition pflegen und einer breiten Öffentlichkeit, insbesondere den Jungen, die Geschichte unseres Klubs näherbringen und gleichzeitig Kraft für die zahlreichen Herausforderungen sammeln“, so Christoph Peschek, Geschäftsführer Wirtschaft. Im Februar haben wir den Jubiläumsschal für euch sowie ein neues 120-Jahre-Design auf all unseren Tickets, im März starten wir dann mit einer großen Sonderausstellung zum „Mythos Rapid“. Nachfolgend findet ihr unser weiteres Programm – seid mit dabei und feiert mit uns gebührend glorreiche 120 Jahre! ◀

120 JAHRE RAPID PROGRAMM

MÄRZ

- 🎁 Sonderausstellung „Mythos Rapid – die Ursprünge des SK Rapid“
- 🎁 Der „Nostalgie-Fußball“

APRIL

- 🎁 Enthüllung Gedenkstätte 2 – Rudolfsheimer Sportplatz
- 🎁 Das Notizbuch mit nostalgischem Holzumschlag

MAI

- 🎁 Legendenabend
- 🎁 Jubiläums-Fanartikel

JUNI

- 🎁 Das neue Heimtrikot des SK Rapid im Jubiläumsjahr
- 🎁 Buch: „Grün-Weiß sind unsere Farben – die Trikots des SK Rapid“
- 🎁 Jubiläums-Fanartikel

JULI

- 🎁 Jubiläumsspiel – Sa./So., 13./14. Juli
- 🎁 Enthüllung Gedenkstätte 3 – Schmelz
- 🎁 Jubiläums-Fanartikel

AUGUST

- 🎁 Chronik, Teil III
- 🎁 Jubiläums-Fanartikel

SEPTEMBER

- 🎁 Sonderausstellung „Mythos Rapid – Wir sind Rapid!“
- 🎁 Enthüllung Gedenkstätte 4 – Gerhard-Hanappi-Stadion
- 🎁 Jubiläums-Fanartikel

OKTOBER

- 🎁 Hall of Fame
- 🎁 Jubiläums-Fanartikel

NOVEMBER

- 🎁 Enthüllung Gedenkstätte 5 – Ernst-Happel-Stadion
- 🎁 Legendenabend
- 🎁 Jubiläums-Fanartikel

DEZEMBER

- 🎁 Weihnachten im Stadion
- 🎁 Jubiläums-Fanartikel

SCHLUSSAKT: DAS WAR DAS TEAM- UND EINZELFINALE

Das Studio 44 präsentierte sich als optimale Location für das Teamfinale. Für eine ebenso ideale Berichterstattung sorgten 12 Kameras von SKY inklusive eines Liveeinstiegs im TV.

Text: Mario Römer | Fotos: MD Online-Performance, GEPA

Zum Auftakt des Teamfinals traf unsere grün-weiße Auswahl auf den Vorjahresmeister aus Graz. Auf der Mainstage erwischte die Steirer den besseren Start und so kamen unsere Gamer zu vier Punkten. Im weiteren Turnierverlauf konnte sich Rapid von Begegnung zu Begegnung steigern. In den Spielen gegen den SV Mattersburg und die stark aufspielende Admira wurden 23 von möglichen 30 Punkten eingefahren. Im Wiener Derby hatte der Stadtrivale nach fünf engen Begegnungen und einem Sieg mehr am Ende die Nase vorn. Während man sich dem WAC und dem späteren Meister RB Salzburg deutlich geschlagen geben musste, konnten die letzten beiden Spiele wiederum positiv absolviert werden. Nach acht Stunden und sehr intensiven und kräfte-



raubenden Spielen belegte Rapid mit 74 Punkten in der Endtabelle den 7. Platz.

Im grün-weißen Lager qualifizierte sich Rafael Doja für das Einzelfinale am 2. Februar. Bei der Auslosung erwischte unser Schützling, der von Teamkollege Mario Viska gecoocht wurde, mit Benjamin Zidej, dem Vertreter von RB Salzburg, ein wahres Hammerlos. Seine Qualitäten stellte der junge grün-weiße Gamer dennoch eindrucksvoll unter Beweis und musste sich im Hinspiel erst durch einen Last-Minute Treffer mit 1:2

geschlagen geben. Das Rückspiel verlief ähnlich ausgeglichen und aufgrund eines Elfmeters wieder mit dem besseren Ende für RB Salzburg. Somit war im Achtelfinale mit einem Gesamtscore von 1:3 leider Endstation.

Lorenz Kirchschrager, Direktion Marketing & Sponsoring, beim SK Rapid für den Aufbau des Themas eSports verantwortlich, zog dennoch eine positive Schlussbilanz: „Wir haben zwei tolle eBundesliga-Finaltage erlebt. Das Turnier war hervorragend organisiert, mit dem Medienpartner SKY und der Kommunikation durch Bundesliga sowie alle Klubs wurde eine breite Öffentlichkeit erreicht. Die Entwicklung des eSports in Österreich wurde in dieser Saison dank der eBundesliga definitiv auf ein neues Level gehoben.“ ◀



Kinderzukunft
volkshilfe. **DIE RAPID-FAMILIE HILFT!**

Foto: shutterstock.com

**TOBIAS (6) BRAUCHT
EINEN NEUEN ROLLSTUHL!**

**SCHLUSS MIT SCHÄMEN
WIR HELFEN DIR!**

 www.skrapid.at/kinderzukunft

 **0800 4000 11** kostenfrei

 rapidhilft@volkshilfe.at

**HELFEN IST
IMMER EIN
SIEG!**

Der SK Rapid ist mehr als ein Fußballverein. Wir sind eine Familie. Wir kämpfen zusammen und wir helfen einander. Niemand soll ausgeschlossen sein.

Armut darf unseren Zusammenhalt nicht bedrohen.

Daher helfen wir armutsgefährdeten Kindern in der Rapid-Familie!



Nach mehr als acht Jahren kommt der TSV Hartberg zweimal innerhalb weniger Wochen ins Allianz Stadion und will Grün-Weiß überraschen.

Text: Peter Klingmüller | Foto: GEPA-Pictures.com

Eine – leider – sehr unliebsame Sensation konnten die Steirer im Oktober bereits gegen uns feiern. In der 11. Runde fetzte die Elf um Kapitän Rasswalder unsere Mannschaft mit 3:0 vom Platz und der Sieg war auch in dieser Höhe verdient. Damit haben die Blau-Weißen auch Lunte für das heutige Viertelfinale im UNIQA ÖFB Cup gerochen. Hier kam es auch zum bisher einzigen Pflichtspiel des 1946 gegründeten Klubs beim SCR. Im Achtelfinale 2010/11 wehrte sich die damalige No-Name-Truppe tapfer und hielt bis zur Pause ein torloses Remis, musste dann aber vor 6800 Zuschauern im Gerhard-Hanappi-Stadion Gegentreffer von Hamdi Salihi (2) und Aththe Nuhui hinnehmen. Damals mit dabei war Mario Sonnleitner, der im Bezirk Hartberg in der Markt-

gemeinde Vorau geboren ist. Seine engeren Landsleute lieferten im Vorjahr sehr viel Gesprächsstoff im heimischen Fußball. In der Sky Go Ersten Liga holten sie unter Christian Ilzer überraschend Platz 2, mussten sich aber erst über den Grünen Tisch in die Tipico Bundesliga klagen. Fast ohne Mannschaft startete Coach Markus Schopp, so wie sein zehn Jahre jüngerer Co-Trainer Jürgen Säumel eine Legende des steirischen Hauptstadtclubs SK Sturm, in die Vorbereitung. Nach holprigem Beginn sorgten die Hartberger dann für Furore und konnten im Herbst sechs Pflichtspiele in Serie gewinnen, darunter auch ein dramatischer 4:3-Heimsieg im Cup gegen Innsbruck, der den Aufstieg ins Viertelfinale sicherte. Vorher eliminierte der Verein von Präsidentin



KLUB-INFOS

VEREINSNAME
TSV Proactal Hartberg
GRÜNDUNGSJAHR 1946
ADRESSE Stefan-Seedoch-Allee 26,
8230 Hartberg
E-MAIL office@tsv-hartberg-fussball.at
HOMEPAGE tsv-hartberg-fussball.at

PRÄSIDENTIN Brigitte Annerl **OB-MANN** Erich Korherr **MANAGER/SICHERHEIT** Kurt Riedl **MARKETING** Johann Gremsl **SPIELBETRIEB** Erich Korherr **MITGLIEDER** Norbert Riegler **FANS** Stefan Graf **PRESSE** Roland Puchas **TRAINER** Markus Schopp **CO-TRAINER** Jürgen Säumel **TORMANNTR.** Zoltan Varga **AMATEURE/NACHWUCHS** Helmut Kammel

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	René Swete
4	A	Michael Huber
5	A	Florian Sittsam
6	M	Ivan Ljubic
7	A	Siegfried Rasswalder
8	M	Christoph Kröpfl
9	M	Rajko Rep
11	S	Marcel Holzer
11	S	Meris Skenderovic
12	S	Fabian Schubert
14	M	Florian Flecker
15	M	Marcel Schantl
16	A	Christian Ilic
17	A	Manuel Pfeifer
18	M	Daniel Geissler
18	M	David Cancola
19	A	Michael Blauensteiner
20	M	Sebastian Mann
21	T	Florian Faist
22	M	Philipp Siegl
23	A	Tobias Kainz
24	S	Dario Tadic
25	S	Kresimir Kovacevic
27	S	Zakaria Sanogo
28	M	Jürgen Heil
31	A	Thomas Rotter
35	T	Raphael Sallinger

Brigitte Annerl nach Verlängerung den SV Grödig und danach WSG Wattens mit 3:0! Und geht es nach den Steirern, ist die Cup-Reise noch nicht zu Ende. ◀



120 JAHRE
SEIT 08.01.1899

Sportclub "Rapid"

Nach längerer Debatte wurde am 08.01.1899 der Antrag des Herrn Goldschmidt, den Clubnamen zu ändern angenommen und der Name Sportclub "Rapid" gewählt.

FANARTIKEL DES MONATS
FEBRUAR 2019

JUBILÄUMSSCHAL

JETZT NEU IM FANSHOP UND UNTER RAPIDSHOP.AT



SO BUNT IST GRÜN-WEISS.

Die Extrawürstel-App bringt jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden.



Die Extrawürstel-App für alle Kundinnen und Kunden von Wien Energie bringt noch mehr Farbe ins Fan-Leben: Sichern Sie sich jede Menge Freikarten zu spannenden Rapid-Spielen, tolle Fanartikel und vieles mehr! Am besten gleich auf extrawuerstel.at downloaden und profitieren. Die Extrawürstel-App gibt es für iOS und Android.



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.